Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 12 (1955)

Heft: 6-7

Artikel: Zweck und Ziel regionaler Fachkommissionen

Autor: Arcioni, Rico

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-783189

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

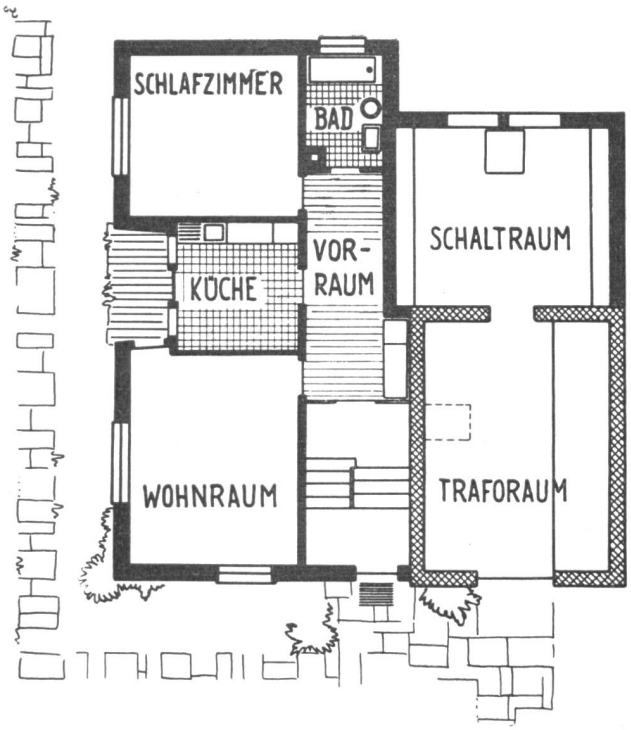
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



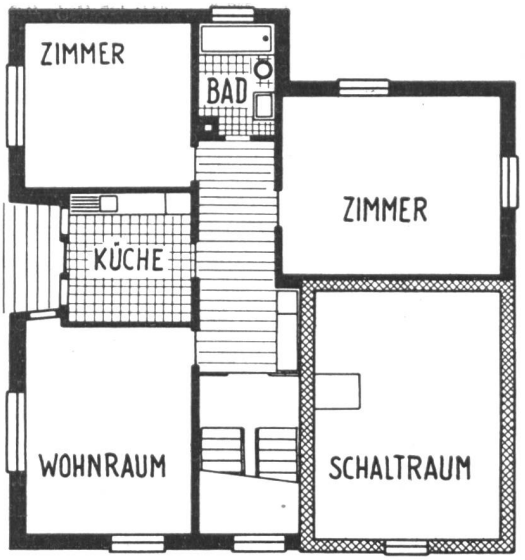


Abb. 3 und 4. Grundriss des Zweifamilienhauses mit der eingebauten Transformatorenstation, die ihrerseits erweitert wurde. Links das Erdgeschoss, rechts das Obergeschoss.

friedenheit gelöst hat. Wie die nachfolgenden Pläne zeigen, sind im Parterre zwei Räume für die Transformatorenstation und ausserdem eine Zweizimmerwohnung mit Wohndiele enthalten. Im ersten Stock befinden sich eine Dreizimmerwohnung und ein weiterer Schaltraum für die Transformatorenstation (Abb. 3 und 4).

Selbstverständlich wurde dafür gesorgt, dass die Schallisolation den bekannten Brummton der Transformatoren weitgehend zurückhält.

Interessant ist, dass die Abwärme der Transformatoren zur Beheizung des Treppenhauses dient. Im obersten Teil des Transformators, wo sich das warme Kühlöl befindet, ist eine 30 m lange Kupferrohrleitung untergebracht, die ebenfalls Isolieröl enthält. Dieses Oel bringt durch seinen Kreislauf die Abwärme zum Heizkörper. Eine Pumpe von 200 Watt Leistung sorgt für die Umwälzung.

Durch den Wohnungsanbau an diese Transformatorenstation erreicht das Werk nach deren Besetzung durch Betriebspersonal einen sofort funktionierenden Störungsdienst. Mit den erwähnten Wohnungen hat sich der Umbau dieser Transformatorenstation auch wirtschaftlich günstig ausgewirkt.

Ganz besonders erfreut war die Nachbarschaft, das unschöne Turmgebäude endlich verschwinden zu sehen. Der neue Bau fügt sich gut in das vorhandene Wohnquartier ein (Abb. 5).

Bei Landankäufen achtet das Elektrizitätswerk ganz besonders darauf, dass es nicht nur den kleinen Raum für die Transformatorenstation, sondern auch etwas Umschwung erwirbt. Es lassen sich dadurch später eventuelle Erweiterungen ohne Schwierigkeiten lösen.

Abb. 5. Der Umbau ist vollendet. Nur der Eingeweihte weiss, dass das Gebäude eine Transformatorenstation birgt.

Dr. Rico Arcioni, Geschäftsleiter RPG-NW, Muttenz

Zweck und Ziel regionaler Fachkommissionen

Seit ihrer Gründung hat sich die das Kantonsgebiet von Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn umfassende Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz zum Ziele gesetzt, alle wichtigen, in ihren Arbeitsbereich fallenden interkantonalen Probleme durch Fachkommissionen abklären zu lassen und die Ergebnisse ihrer Untersuchungen kantonalen und kommunalen Behörden wie auch einer weiteren interessierten Oeffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Kommissionen sind nicht etwa einseitig zusammengestellt, sondern setzen sich aus frei erwerbenden Fachleuten und Funktionären der Kantone und Gemeinden zusammen. Eine solche Zusammensetzung entspricht am ehesten unserem demokratischen Staatsaufbau und bietet Gewähr für eine positive Mitarbeit aller Mitglieder. Die

nachfolgende kurze Zusammenfassung mag einen Blick in die bisherige und zukünftige Tätigkeit der acht Fachkommissionen der RPG-NW vermitteln.

Die Fachkommission für *Fernverkehrsstrassen* hat während zwei Jahren die Probleme der Fernverkehrsstrassen untersucht und die Stellungnahme in dem 1947 erschienenen Bericht «Der Ausbau der Hauptstrassen in der Nordwestschweiz» veröffentlicht. In der Zwischenzeit hat sich die Kommission auch mit den Verkehrsproblemen an der Oberen Hauensteinstrasse beschäftigt, und sie steht heute im Begriff, sich in die Diskussion bei der Planung des schweizerischen Hauptstrassennetzes, soweit diese die Nordwestschweiz betrifft, einzuschalten. Eine äusserst wichtige Tätigkeit entfaltet die Fachkommission für regionale *Abwasserfragen*. Sie koordiniert in enger Zusammenarbeit mit den Fachorganen der Kantone die in den einzelnen Kantonen zu treffenden Massnahmen, um die Sanierung bestimmter Flüsse durchzuführen, sichtet das für die Prüfung dieser Frage notwendige Dokumentationsmaterial und prüft die Wünschbarkeit der Erstellung zentraler Reinigungsanlagen für zwei oder mehreren Kantonen angehörende Gemeinden in Grenzgebieten. In einem ersten Bericht hat diese Kommission die Rechtsgrundlagen des Gewässerschutzes in der Nordwestschweiz bearbeitet, in einem zweiten die Verunreinigung der Aare zwischen Bielersee und Rhein. Zurzeit behandelt die Kommission, zusammen mit deutschen Dienststellen, die Vorbereitungen für eine koordinierte Untersuchung des Rheins. Nachdem von Seiten der nordostschweizerischen Kantone der Wunsch geäussert worden ist, an diesen Untersuchungen aktiv mitarbeiten zu können, ist geplant, die Arbeiten zur Sanierung des Hochrheins auf der Strecke Bodensee abwärts bis zur Landesgrenze unterhalb Basel auszuführen. Damit hat die Tätigkeit der RPG-NW sowohl national als auch internationalen Charakter erhalten.

Während die Fachkommission für *Regional-Flugplätze* speziell die Möglichkeiten eines Sportflugplatzes in der Region Basel bearbeitete und hiefür das Areal zwischen Kaiseraugst und Rheinfelden vorschlug, beschäftigte sich die Fachkommission für *Landschaftsgestaltung* mit der projektierten Eindolung des Allschwiler Bachgrabens und den Möglichkeiten eines Schutzes verschiedener schluchtartiger Erosionsgräben, die charakteristische Oberflächenformen des unteren Baselbietes darstellen und durch Auffüllung stark gefährdet sind.

Angesichts der guten Erfahrungen mit den bisherigen Kommissionen hat die RPG-NW im November 1954 drei weitere Fachkommissionen zum Studium aktueller Fragen eingesetzt. Die Fachkommission für *Bodenpolitik* soll konkrete Erfolgsbeispiele darlegen und zu Handen der Gemeinden Richtlinien ausarbeiten, wie eine zweckmässige Bodenpolitik betrieben werden kann. In einer weiteren Etappe soll die Kommission Vorschläge ausarbeiten, wie die Tiefhaltung der Bodenpreise möglich ist. Die Frage der Liegenschaftsgewinnsteuer wird ebenfalls Gegenstand von Beratungen bilden. Die Fachkommission für *Hochhäuser* arbeitet ihrerseits Richtlinien für die Gemeinden aus und verwertet dabei auch die Vorarbeiten der Hochhauskommission der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung. Sie legt ihr Schwergewicht zunächst auf die Probleme der Hochhäuser selbst und wird sich erst in einem späteren Zeitpunkt mit der Quartiergestaltung beschäftigen. Die Fachkommission für *Hochspannungsleitungen* bearbeitet vor allem die eidgenössische Planung in Bezug auf die Nordwestschweiz, nimmt Stellung zu grundsätzlichen Fragen (z. B. Mastentyp) und prüft ferner die Reduktion der Zahl der Leitungen (zum Beispiel durch Verkabelung).

Damit der Gedanke der Orts- und Regionalplanung in den verschiedenen Sektoren einer weiteren Oeffentlichkeit bekannt wird, besorgt eine Redaktionskommission die Herausgabe der *Zeitschrift* «Planen und Bauen in der Nordwestschweiz». So sind in den acht Fachkommissionen kantonale und kommunale Sachbearbeiter, privat tätige Fachleute und weitere Vertreter der interessierten Kreise beieinander und beseelt vom Willen, gemeinsam fruchtbringende Arbeit zu leisten. Möge diese Arbeit weiterhin von Erfolg gekrönt sein!

Wir bringen abschliessend eine Zusammenstellung der Fachkommissionen der RPG-NW und bitten Interessenten, Anregungen und weitere Meinungsäusserungen den betreffenden Präsidenten mitzuteilen.

Fachkommission Fernverkehrsstrassen

Präsident: Dr. J. Killer, Römerstrasse 38, Baden
Bisheriger Bericht [1]: Der Ausbau der Hauptstrassen in der Nordwestschweiz, Solothurn 1947.

Fachkommission Abwasserfragen

Präsident: Dr. H. Schmassmann, Gasstrasse 19, Liestal
Bericht 1: Oberrichter Dr. G. Buser: Der Schutz der Gewässer in den Kantonen Aargau, Basellandschaft, Baselstadt, Bern und Solothurn, Liestal 1952
Bericht 2: Die Verunreinigung der Aare zwischen Bielersee und Rhein, Zürich 1954

Fachkommission Flugplätze

Präsident: Dr. J. Killer, Baden
Bericht in Vorbereitung

Fachkommission Landschaftsgestaltung

Präsident: Oberförster Chr. Brodbeck, Basel

Fachkommission Bodenpolitik

Präsident: Dr. W. Urech, Stadtschreiber, Aarau

Fachkommission Hochhäuser

Präsident: Architekt H. Zaugg, Bahnhofstr. 41, Olten

Fachkommission Hochspannungsleitungen

Präsident: Dr. K. Bäschlin, Seminarlehrer, Aarau

Redaktionskommission von «Planen und Bauen in der Nordwestschweiz»

Präsident: Dr. Max Werder, Direktionssekretär, Aargauische Baudirektion, Aarau.
Diese Zeitschrift erscheint zweimal pro Jahr.

[1] Dieser Bericht wie auch der Bericht Nr. 1 der Fachkommission für regionale Abwasserfragen sind beim Kassier der RPG-NW, kantonales Hochbauamt, Aarau, der Bericht Nr. 2 der gleichen Fachkommission beim Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband, Zürich, beziehbar.